

Feuerwehrynachwuchs erwarb Jugendflamme

Am vergangenem Sonnabend, legten 31 Mädchen und Jungen aus den Jugendfeuerwehren Dahlen/Gohre, Badingen, Schönhausen, Uchtdorf, Hämerten und Tangermünde, im Stendaler Ortsteil Dahlen, die Prüfungen für Jugendflamme 1 und 2 ab. Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder, eingeführt durch die Deutsche Jugendfeuerwehr, um den Feuerwehrynachwuchs für seine Lernbereitschaft zu motivieren und zu belohnen.

Die Jugendflamme wird in drei Stufen gegliedert. Die Deutsche Jugendfeuerwehr gibt einen bundesweit einheitlichen Rahmenplan für die Bedingungen, Durchführung und Vergabe vor. Die Bundesländer können die Bedingungen im Rahmen der Vorgabe variieren.

Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Hörnke und Stadtjugendfeuerwehrwart der Hansestadt Stendal sowie Pressewart der Kreisjugendfeuerwehr Frank Oelze begrüßten die Jugendfeuerwehrmitglieder, welche Corona bedingt zeitversetzt in Dahlen ankamen und wünschten den jungen Teilnehmern viel Erfolg bei den Prüfungen. Für die Prüflinge standen einige Aufgaben auf dem Programm.

15 Jugendfeuerwehrmitglieder nahmen an der Abnahme der Jugendflamme 1 teil. Insgesamt mussten sie vier Stationen durchlaufen, an denen theoretisches und praktisches Wissen abgefordert wurde. An der ersten Station mussten sie drei Feuerwehryknoten legen und benennen sowie ein feuerwehrytechnisches Gerät einbinden. Des Weiteren wurden die Bestandteile eines Schlauches erfragt und es musste ein C-Schlauch ausgeworfen, glatt gelegt und im Anschluss doppelt gerollt werden. An der zweiten Station waren Fragen zum Notruf und zur Ersten Hilfe zu beantworten. Um Gerätekunde ging es an der dritten Station. Und schließlich galt es, an Station 4, ein Hydrantenschild zu erkennen und zu erklären. Weiterhin mussten Fragen zur Verkehrssicherheit eines Fahrrades beantwortet werden.

16 Jugendfeuerwehrmitglieder nahmen an der Abnahme der Jugendflamme 2 (nächst höhere Stufe) teil. Auch sie mussten an vier Stationen ihre Kenntnisse unter Beweis stellen. Theoretisches und praktisches Wissen war gefragt. Die erste Station beinhaltete die Fahrzeug- und Gerätekunde sowie die Sicherung von Fahrzeugen. An der zweiten Station musste anhand eines Hydrantenschildes ein Unterflurhydrant aufgesucht und ein Standrohr gesetzt werden. Einen improvisierten Wasserwerfer aufzubauen galt es an der dritten Station. Außerdem mussten zwei B-Druckschläuche, mittels Kupplungsschlüssel, gekoppelt werden. Sportlich ging es an der Station 4 weiter. Dort musste ein Hindernisparcours, mit anschließendem Torwandschießen, absolviert werden.

Am Ende der Prüfungen gratulierten Hörnke und Oelze alle Teilnehmer zu ihren bestandenen Prüfungen. Allen Kindern bzw. Jugendlichen wurde das entsprechende Jugendflammenabzeichen überreicht.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren Dahlen, Seehausen, Lüderitz und der Kreisjugendfeuerwehrleitung, welche die Stationen betreuten.

Frank Oelze

Pressewart/ KJF-Leitung